PRESSEMITTEILUNG

Zentrale Daten, starke Werkzeuge: RIWA bindet QGIS an

QGIS-Nutzer erhalten den direkten Zugriff auf zentral verwaltete Geodaten im RIWA GIS-Zentrum

Memmingen, 10. November 2026 – RIWA, einer der führenden GIS-Anbieter in Deutschland, erweitert die Einsatzmöglichkeiten seines Geoinformationssystems: Nun können Anwender Geodaten aus dem RIWA GIS-Zentrum direkt in der Open-Source-Software QGIS nutzen. Die neue Anbindung ermöglicht es GIS-Experten in Kommunen, Planungsbüros oder anderen Organisationen, eigene QGIS-Projekte für räumliche Analysen, individuelle Auswertungen oder spezielle Kartendarstellungen zu erarbeiten und dabei direkt auf die zentral im RIWA GIS-Zentrum bereitgestellten Geodaten zuzugreifen. Letztere werden über eine Schnittstelle direkt in QGIS eingebunden. Änderungen am Datenbestand im RIWA GIS-Zentrum stehen damit auch in den QGIS-Projekten zur Verfügung, ohne dass manuelle Datenexporte oder wiederholte Aktualisierungen notwendig sind.

Zentrale Datenbasis und spezialisierte GIS-Werkzeuge

Kommunen stehen vor der Herausforderung, immer größere Geodatenbestände zu verwalten, unterschiedliche Fachbereiche zu vernetzen und gleichzeitig flexible, zukunftsfähige IT-Strukturen zu schaffen. Offene Technologien und die Unabhängigkeit von einzelnen Software-Anbietern gewinnen dabei an Bedeutung. Open-Source-Anwendungen wie QGIS bieten GIS-Fachleuten in diesem Kontext umfangreiche Werkzeuge, um räumliche Daten zu analysieren, zu visualisieren und weiterzuverarbeiten. Für die tägliche Arbeit in der kommunalen Verwaltung braucht es jedoch auch strukturierte Prozesse, spezialisierte Fachverfahren und eine zentrale Datenplattform.

Hier setzt die neue QGIS-Anbindung von RIWA an. Während das RIWA GIS-Zentrum mit zahlreichen Fachmodulen die zentrale Plattform für die Verwaltung kommunaler Geodaten sowie für Fach- und Verwaltungsprozesse bildet, stellt QGIS zusätzliche Expertenwerkzeuge für weiterführende Analysen, individuelle Auswertungen und Visualisierungen bereit. GIS-Experten können damit beispielsweise Geodaten für die Analyse von Infrastruktur- oder Umweltprojekten miteinander kombinieren, individuelle Fachkarten erstellen oder komplexe räumliche Auswertungen durchführen.

Schnittstellen statt Insellösungen

Nutzerinnen und Nutzer können ausgewählte Geodaten aus dem RIWA GIS-Zentrum direkt in QGIS aufrufen und für ihre Arbeit nutzen. Das RIWA GIS-Zentrum verbindet dabei ein umfangreiches Portfolio raumbezogener Fachverfahren mit durchgängigen kommunalen Prozessen. Im Zusammenspiel mit QGIS entstehen offene, vernetzte Strukturen und sichere Datenflüsse für unterschiedlichste kommunale Aufgaben. Die Daten werden weiterhin zentral im RIWA GIS-Zentrum verwaltet und gepflegt. So bleibt eine einheitliche Datenbasis erhalten, ohne dass separate Datenbestände angelegt oder aktualisiert werden müssen.

Mit der QGIS-Anbindung unterstreicht RIWA seinen Anspruch, offene Technologien gezielt in seine GIS-Lösungen zu integrieren. „Kommunen brauchen keine isolierten Einzellösungen, sondern Systeme, die miteinander arbeiten können“, sagt Reinhard Kofler, Geschäftsführer von RIWA. „Mit der Anbindung an QGIS verbinden wir die Vorteile einer zentralen kommunalen GIS-Plattform mit der Flexibilität offener Expertenwerkzeuge. Unser Ziel ist es, unseren Kunden mehr Freiheit bei der Nutzung ihrer Geodaten und der Wahl der passenden Werkzeuge zu geben. Denn digitale Souveränität entsteht für uns dort, wo offene GIS-Technologien und kommunale Prozesskompetenz zusammenfinden.“ riwa.de

Über RIWA

Die RIWA GmbH ist einer der führenden Anbieter von Geoinformationslösungen und kommunalen Fachverfahren. Seit 1998 unterstützt RIWA Städte, Gemeinden, Landkreise und öffentliche Verwaltungen bei der digitalen Transformation. Mit dem RIWA GIS-Zentrum als zentraler Plattform, Digitalen Zwillingen, Fachanwendungen und KI-gestützten Lösungen vernetzt RIWA Daten, Fachverfahren und Prozesse für eine moderne, effiziente und zukunftsfähige Verwaltung. Heute betreut das Unternehmen mit über 200 Mitarbeitenden mehr als 1.500 Kunden. Unter dem Leitmotiv **„Daten gestalten Zukunft“** verbindet RIWA technologische Kompetenz mit langjähriger kommunaler Erfahrung.

Susann Schöne, Leitung Marketing RIWA GmbH, November 2026

3.343 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:
uschi vogg_PR, Uschi Ahlborn
c/o Obere Mühle Wertach, 87497 Wertach
fon: +49 89 20 20 86 97-1, mail: uahlborn@uvpr.de